

Holger Strohm's Horst-Mahler-Syndrom

Der nachfolgende Mail-Austausch – zeitlich von hinten nach vorne – kann möglicherweise ein wenig Aufschluss über Holger Strohm's Absturz in den rechten Sumpf geben – wobei seine Äußerungen nicht nur ekelhaft sondern auch wirr sind.

From: [Dieter Kröger und Antje Kröger-Voss](#)
Sent: Sunday, February 28, 2016 9:20 PM
To: Günter Zint
Subject: Re: Holger Strohm - Angekommen im rechten Sumpf

Hallo Günter,

herzlichen Dank für Deine Worte.

Wahrscheinlich ist Deine Analyse mit dem **“Horst Mahler Syndrom”** wohl treffend beschrieben, zumal Holger Strohm den ja auch erstaunlicherweise eigens zitiert. Nun ignorieren sollte man diese Entwicklung nicht, weil es immerhin auch darum geht, sein wichtiges Werk **“Friedlich in die Katastrophe”** von 1973 vor ihm selbst für uns alle zu retten.

Wie wir ja herausgestellt haben, ist nach wie vor sein wichtiges Anti-Atom-Werk "Friedlich in die Katastrophe", das er vor über 40 Jahren schrieb, tadellos fundiert und richtig auch gerade jetzt weiterhin – wo er vor 40 Jahren noch frisch im Kopf war.

Um hervor zu heben, dass das hier bei ein und der selben Person getrennt zu halten ist, macht es Sinn, sich seiner Entwicklung auch zu stellen.

Die Grenzen zwischen der Gefahr durch seine Person und dass man eigentlich schon Mitleid mit ihm haben muss, sind nun einmal fließend.

Viele Grüße von Antje und Dieter

From: Günter Zint
Sent: Sunday, February 28, 2016 8:50 PM
To: [Dieter Kröger und Antje Kröger-Voss](#)
Subject: Re: Holger Strohm - Angekommen im rechten Sumpf

hallo antje , hallo dieter

schon bei den dreharbeiten zu "friedlich in die katastrophe" ist mir aufgefallen dass holger strohm an einer psychischen störung leidet. er hat mehr über seine verfolgung durch diverse geheimdienste geredet als über sachfragen zur sache. ich habe versucht ihm klarzumachen dass er mit der polarisierung um seine person seinem eigentlichen anliegen nur schadet. er war aber nicht zu überzeugen. seine kruden theorien zur asylfrage wundern mich nicht mehr. mit argumenten kommt man nicht mehr an holger ran. vielleicht ist es das horst mahler syndrom. auch der war irgendwann nicht mehr rationell zu überzeugen er hat mich als anwalt gut vertreten, aber irgendwann ist er genau wie reinhold oberlercher völlig abgedreht. ist es vielleicht die angst vor der bedeutungslosigkeit? ich bin kein psychiater, aber da muss wohl eine massive störung vorliegen. Vielleicht ist es besse die leute zu ignorieren. mit jedem medienbericht bekommen die neuen zulauf.
liebe grüsse
günter zint

Am 27.02.2016 21:55, schrieb Dieter Kröger und Antje Kröger-Voss:

Liebe Freundinnen und Freunde,
die unten stehende Mail von Dirk möchten wir ergänzen:

Strohms Interview auf YouTube ist so "faschistoid", dass er Björn Höcke samt Pegida & Neonazis hinter sich lässt - schlimmer geht es nicht mehr - mensch kann bei diesen hemmungslosen "faschistoiden Ergüssen" (auch mit einem Stakkato von "schwindelnden" Faktenverdrehungen), nur noch Verachtung für ihn aufbringen - und **es fällt schwer**, noch sein nach wie vor wichtiges Anti-Atom-Werk "Friedlich in die Katastrophe", das er vor über 40 Jahren schrieb und tadellos fundiert und richtig war und weiterhin ist (was man von seinem Film in jüngster Zeit mit gleichem Titel schon nicht mehr sagen kann), **ihn noch zu zitieren** - obwohl er vor 40 Jahren noch frisch im Kopf war.

Hier seine aktuellen faschistoiden Ergüsse
im von Ellen dankenswerterweise gemailetem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=gNXf6gnXJuw>

Der Moderator Jo Conrad vom sogenannten "Bewusst TV" Sender steht Strohm dabei als "Steigbügelhalter" in nichts nach.

Bei solchen krassen Hetzern dürfen wir aber nicht versäumen, genau so stark unser Augenmerk aktuell auf die sogenannte "gemäßigte Mitte der Gesellschaft" zu richten, die ihre Fremdenfeindlichkeit in Begriffe wie "**Parallel-Gesellschaften**" und "**Flüchtlings- Ghettos**" sowie mit der

Einverleibung von Vokabeln der Besorgnis wie **“für erfolgreiche Integration”** usw. kleidet und damit in Hamburg soeben ein Volksbegehren als sogenannte „Initiativen für erfolgreiche Integration“ gestartet hat.

Die Begriffe **Ghetto** und **Parallelgesellschaft** taugen nichts. Parallelgesellschaft impliziert, dass es einen arroganten Anspruch einer **“Leitgesellschaft”** gäbe.

Genau so verhält es sich mit dem Begriff **“Ghetto”**. Ob in Frankreich oder sogar in Schweden geht es nicht darum, dass zu viele Migranten zusammen leben, sondern dass sie ausgegrenzt bleiben – keine Arbeit bekommen und einer latenten Diskriminierung ausgesetzt sind. Da wäre es nur verwunderlich, wenn sich die Menschen nicht zusammentun und sich wehren.

Auch die in Hamburg sich Gehör verschaffende sogenannte **“Ifi-“** „Initiativen für erfolgreiche Integration“ (die danach schießt, dass sich die Leute mit dieser Tarnung eher trauen – nach dem Motto **“man darf wieder wählen”**) mit so abstrusen Vorschlägen wie u.a., die Dachböden auszubauen, liegt tendenziell auf der Ebene - die da lautet:

“wir haben nichts gegen Ausländer – aber-“

Dieses **“aber”** findet in allen Abstufungen statt. Deshalb ist wichtig, die abgrundtiefe faschistoide Versumpfung von Stroh mit **“Bewust-TV”** und Co. nicht zur Ablenkung vom noch viel größeren Problem der tendenziell erwachenden rechten mal wieder **“gesunden”** Volks-Seele auf breiter Front aus dem Blick zu verlieren (die eigentlich nie weg war – der Schoß war immer noch fruchtbar), wo mit erbärmlichen Argumenten der Anbieterung Politiker in den Parlamenten danach heischen, in einen Stimmenfang-Wettbewerb mit AfD & Co. zu versumpfen.

Die Initiative **“Recht auf Stadt”** hat in Hamburg dagegen diesen Entwurf formuliert, den wir auch unterstützen – mit dem Titel **“Migration findet Stadt. Gegen die Hysterie – für eine andere Planung:**
<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Migration-findet-Stadt..pdf>

Grüße von Antje und Dieter
www.antjeundieter.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

From: Dirk Seifert NET

Sent: Saturday, February 27, 2016 6:38 PM

To: [antiatom -initiativen\(at\) lists.nadir.org](mailto:antiatom-initiativen(at)lists.nadir.org)

Subject: Holger Strohm - Angekommen im rechten Sumpf und Klage verloren | umweltFAIRaendern.de

Holger Strohm – Autor des Buches (1973) und Films (2012) „Friedlich in die Katastrophe“ – hat die vom ihm angestregte Urheberrechts-Klage vor dem Landgericht Hamburg verloren. Jörg Bergstedt hatte Strohm in einem Video Verschwörungstheorien vorgeworfen und das anhand ausführlicher Filmsequenzen belegt. Strohm sah darin einen Urheberrechtsverstoß. Dass Holger Strohm inzwischen im Sumpf rechter Verschwörungsfantasien absäuft, zeigt dieses Video-Interview auf Bewusst.TV (hier bei Youtube). Anlass ist demnach eine Broschüre von Strohm zum Thema „Asyl“. Was er dort an wirren Dingen von sich gibt, ist nicht nur ekelhaft. Mehr dazu: <http://umweltfairaendern.de/2016/02/holger-strohm-angekommen-im-rechten-sumpf-und-klage-verloren/>

Gruß

Dirk Seifert